

Bericht 2024 über die Associação ProBrasil in São Paulo

Der Bericht basiert auf den Zahlen die uns von unserem Partnerverein Associação ProBrasil in São Paulo geschickt wurden, sowie Anmerkungen von Eva Brenninkmeyer nach dem persönlichem Besuch einiger Einrichtungen im November 2024.

Wir haben aktuell:

- 3 Kinder- und Jugendzentren
- 2 Intergenerationenhäuser
- 2 Wohngemeinschaften – eine für junge Frauen und eine für junge Männer
- 1 Frauenschutzhaus
- 1 Familiendienst
- 1 Beratungseinrichtung für juristische Fragen
- 1 Telecentro

A - Betreuungsangebote

1. Kinder- und Jugendzentren (CCA - Centro de Crianças e Adolescentes)

Aufnahme von Kindern im Alter von 6 bis 15 Jahren. Die CCA's arbeiten in zwei Schichten, von morgens 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr, es werden ein Frühstück und ein Mittagessen geboten. Die zweite Schicht beginnt um 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr, es werden ein Mittagessen und eine weitere Mahlzeit serviert.

1.1 CA Álamos – Nelson Mandela

Das im Hauptgebäude von ProBrasil untergebrachte CCA besteht seit Juli 2015 und wird von 130 Kindern täglich besucht. Anzahl der Angestellten: 8. Anzahl der durchgeführten Kurse: 12

1.2 CCA Barro Branco – Clarice Lispector

Das Zentrum wurde 2019 eröffnet und wird von 131 Kindern besucht. Anzahl der Angestellten: 8. Es werden Kurse angeboten in Sport, Tanz, Capoeira, Kunst und Theater, insgesamt 12 im Jahr.

1.3 CCA Serra do Mar

Dieses CCA wurde 2020 eröffnet, es ist am Rand des Staatsparks Serra do Mar gelegen. Es werden 73 Kinder betreut. Anzahl der Angestellten: 7 Anzahl der Kurse: 12

2. Intergenerationenzentrum – CCInter (Centro de Convivência Intergeneracional)

2.1 Ariano Suassuna

Von 2012 bis 2023 befand sich in diesem Gebäude ein CCA, im September 2024 fand die Umwidmung in eine CCInter statt. Wie im letzten Bericht erklärt, leisten die Mehrgenerationenhäuser einen größeren sozialgesellschaftlichen Mehrwert, da sie die ganze Familie mit einbeziehen. Außerdem muss das Personal laut Vertrag mit der Stadt höher qualifiziert sein,.

141 Personen frequentieren das CCInter Ariano Suassuna, betreut durch 10 Angestellte.

Morgens kommen mehr die älteren Menschen, die Kurse in Yoga, Gymnastik, Häkeln, Basteln, Nähen und Malen belegen. Nachmittags kommen die Kinder nach der Schule und machen Sport, Tanz, Fotografie, Geschichtenerzählen oder Handwerkliches. Der Fahrer muss sie dann nach Hause bringen, da die Eltern nicht das Geld für den Bus haben. Es werden insgesamt 24 verschiedene Kurse angeboten. Diese Einrichtung wird vorbildlich geführt und ist eine Vorzeigeprojekt.

2.2 Martin Luther King

Dieses Zentrum besteht seit April 2019 und betreut in zwei jeweils 4-stündigen Schichten Menschen im Alter von 6 bis 90 Jahren. Angeboten werden kreative und kulturelle Aktivitäten sowie Workshops in Musik, Sport, Tanz, Theater, Nähen und Kunst, Capoeira, Bildhauerei, 25 Kurse insgesamt. 237 Menschen nehmen das Angebot in Anspruch. Die Zahl der Angestellten beträgt 11. Auch dieses Zentrum ist sehr gut organisiert und hat einen Schwerpunkt auf der Produktion von Keramikwaren, die sehr kunstvoll hergestellt werden.

3. Wohngemeinschaft für junge Menschen – República Jovem

Seit März 2021 bietet ProBrasil eine Wohnstätte für junge Männer zwischen 18 und 21 Jahren an, um sie auf dem Weg ins Arbeitsleben zu begleiten.

Seit Dezember 2023 gibt es auch ein Haus für junge Frauen.

Das Wohnhaus für die jungen Frauen ist gut gelegen, in einer sicheren Gegend, nett eingerichtet und wirkt sehr gepflegt.

Ein Psychologe/Psychologin, 1 Sozialarbeiter*in und eine weitere Kraft kümmern sich um die Bewohner beider Häuser. Miete, Lebensmittel usw. werden von der Stadt bezahlt. Jedes Haus wird von jeweils 6 jungen Menschen bewohnt. Seit 2021 konnten fast 30 junge Leute in den Arbeitsmarkt integriert werden.

4. Familienhilfe - SASF (Serviço de Assistência Social à Família e Proteção Social Básica no Domicílio)

Dieses Kooperationsprojekt mit der Stadt São Paulo funktioniert seit Mai 2011 und läuft weiterhin sehr gut. 1.025 Familien – das sind ca. 3.500 Personen - in 36 Stadtvierteln von Parelheiros werden durch 12 Sozialarbeiter*innen besucht und ihre Lebenssituation dokumentiert, weitere 4 Angestellte sind in der Organisation beschäftigt.

Die Familien werden jeden Monat 1x besucht. Beim ersten Besuch werden alle wichtigen Daten aufgenommen und in ein Computerprogramm gespeichert, es wird dann beraten, welche Hilfe man der Familie zukommen lassen muss, und in den folgenden Monaten, wird die Familie auf diesem Weg begleitet. Nach ca. 2 Jahren sollte die Betreuung enden, damit neue Familien aufgenommen werden können.

Der SASF stellt unser Kernprogramm dar, in dem alle Familien digital erfasst sind. Die gesammelte Information ist von großem Wert zur Einschätzung der Bevölkerung. Die Begleitung dieser Menschen ist häufig sehr schwierig, da durch die mangelnde Bildung und einer Kultur der Trägheit, die Fähigkeit sich zu verbessern sehr begrenzt ist. Unser Ziel ist es, wenigstens den Kinder einen Weg aus der Misere zu ermöglichen.

Der SASF hat kein Geld um die Lebensumstände zu verbessern (Renovierung von Häusern, Kauf von Möbeln...), dafür muss immer wieder durch den deutschen Verein gesammelt werden.

5. Frauenschutzhaus - Centro de Acolhida Especial para Mulheres em Situação de Violência (CAEMSV) Carolina Maria de Jesus

Im Februar 2021 wurde das erste Frauenhaus eröffnet, es bietet Schutz und Sicherheit für Frauen mit und ohne Kinder, die bedroht wurden, häusliche Gewalt erfahren mussten, vernachlässigt oder ausgebeutet wurden. Begleitet von 11 Angestellten dürfen diese Frauen und Kinder sich sechs Monate lang an diesem versteckten Ort erholen (wenn nötig auch länger) um ihr Leben neu zu planen.

Das erste Frauenhaus lag sehr abseits von den Wohngebieten im Grüngürtel von Álamos. Es wurde jedoch von den Müttern beklagt, dass der Anschluss an den Bus mühselig sei, es zu viel Zeit in Anspruch nähme, die Kinder in die Schule zu bringen oder um selbst an Kursen teilzunehmen. So musste das Frauenhaus 2024 umziehen und ist nun in einem Wohnviertel gelegen, in dem die Stadt für fünf Jahre ein Wohnhaus angemietet hat.

2024 wohnen 5 Frauen und 11 Kinder in dem Haus, welches eine Gesamtkapazität für 20 Menschen hat. Die Frauen und Kinder werden in die bestehenden Sozialdienste von ProBrasil integriert. Da es nur 4 Frauenhäuser in SP gibt, ist diese Einrichtung enorm wichtig! Leider zeigt das Haus viele Mängel auf, angefangen bei der Einrichtung (Sofa, Kleiderschränke, Betten ...), kaputten Geräten, aus hygienischen Gründen müsste die Waschküche nach draußen verlagert werden, es fehlen Gitter vor allen Fenstern und Einiges mehr. Es müsste für viel Geld renoviert werden; darüber laufen aktuell die Diskussionen.

6. Zentrum für juristischen Schutzdienst

NPJ Aristides de Sousa Mendes – Núcleo de Proteção Jurídico Social e Apoio Psicológico

Im August 2022 wurde dieser wichtige Dienst eingerichtet, um Frauen – die Opfer häuslicher Gewalt wurden –, älteren Menschen und Kindern, die vernachlässigt werden, sowie Menschen mit Behinderung in der Einforderung ihrer Rechte beizustehen. Es besteht eine hervorragende Zusammenarbeit mit dem CREAS – dem „Spezialisierten Referenzzentrum für Sozialhilfe“ des Distrikts Santo Amaro / São Paulo. Es stehen zwei Psychologen und ein Jurist sowie 4 weitere Angestellte zur Verfügung.

Es werden über 200 Fälle pro Monat behandelt. Innerhalb des letzten Jahres wurden 3.300 Fälle behandelt, 780 Hausbesuche gemacht, insgesamt 5.000 Menschen beraten. Müssen Menschen aus ihrem familiären Milieu herausgeholt werden, stehen ihnen 4 Unterkünfte (abrigos) zur Verfügung. Es wird hier menschlich sehr wichtige Arbeit geleistet. Die Fälle sind zum Teil erschütternd.

B - Ausbildungsprojekte

Telezentrum - Telecentro

Das seit Mai 2003 sehr gut funktionierende Zentrum zählt 210 Teilnehmer pro Tag, eingeschrieben sind insgesamt mehr als 5.000 Benutzer. Es werden – in Kooperation mit der Stadt SP – durch zwei IT-Spezialisten Kurse zur digitalen Schulung angeboten. Die digitale Bildung ist eine Grundvoraussetzung für den beruflichen Einstieg und die weitere Bildung. Es gibt online Englischkurse sowie einen digitalen Alphabetisierungskurs

Das Generalkonsulat SP hat im Oktober 140.000 BRL (26.200 Euro) gespendet für 20 neue Computer inklusive neue Tische und Stühle sowie digitale Projekte und Qualifizierungsmaßnahmen.

Das Projekt ist unentbehrlich für die Bevölkerung.

C - Umweltprojekt in SP

Umweltprojekt Ecoa Sampa – beendet!

Dieses Projekt wurde leider beendet, da die Kooperation mit der Stiftung „Fundação Paulistana“ nicht mehr fortgeführt werden konnte. Es bestand nur ein Vertrag über jeweils 2 Jahre, der 2025 nicht mehr verlängert wurde.

Seit 2019 gab es in der früheren Casa de Artes ein kleines Umweltzentrum, das durch die Stiftung getragen wurde. Im Jahr 2023 haben noch 1.125 Jugendliche und Erwachsene an Kursen teilgenommen für nachhaltige Landwirtschaft, Gärtnerei, Einweisung in die Aquaponik und Permakultur sowie Unterrichtung in der Instandhaltung von Einrichtungen (Hausmeister). 529 Zertifikate konnten ausgestellt werden.

Die Aquaponik Anlage wird entweder von der Stiftung zurückgeholt um sie an anderer Stelle einzusetzen, oder sie wird ProBrasil gespendet werden.

Die Casa de Artes steht augenblicklich leer, es wird überlegt, dort eine Keramik Werkstätte einzurichten.

Bericht 2024 über die Associação Comunitária Serra da Capivara, ProBrasil Nordeste (ACOSEC) in S. José Coronel Dias, Piauí

Allgemeines:

In der Stadt Coronel José Dias leben 4.500 Einwohner. Die Erschließung der Region macht Fortschritte: 3 mal pro Woche wird nun der neue Flughafen São Raimundo Nonato über Recife angefliegen.

Das große Problem ist, dass der Verein kaum finanzielle Zuschüsse für die Projekte bekommt und die eigenen Projekte auch noch nicht viel Einkommen generieren.

In unseren Einrichtungen beschäftigen wir einen Gärtner, einen stellvertretenden Koordinator für alle Projekte und eine Köchin/Putzfrau.

Im Nordosten stehen vier große Aktionsfelder an:

1. Umwelt
2. Bildung
3. Bäckerei - Ausbildung
4. Medizin

A - Projekte

1. Umweltzentrum Serra da Capivara - Gro Halem Brundtland

Die Produktion von Pflanzen läuft gut, die Zisterne garantiert, dass die Pflanzen auch während der Dürrezeit bewässert werden können. Der Verkauf der Pflanzen an Privatpersonen oder an die Stadt deckt leider nicht die Ausgaben, die durch den Unterhalt des Zentrums entstehen.

Das Umweltzentrum hat auch die Funktion, die Menschen mit der Natur besser bekannt zu machen, ihren medizinischen Wert zu erkennen und altes Wissen zu bewahren. Schüler aus dem Umfeld können hier ein Praktikum machen.

2. Bildungszentrum

2.1 Telecentro

Die 5 alten Computer aus SP wurden im Umweltzentrum in einem kleinen Raum installiert und mit einer neuen Festplatte ausgerüstet, wodurch sie wieder gut funktionsfähig bzw. schnell genug wurden. So kann hier nun digitale Bildung organisiert werden.

2.2 Hochschulfernstudium

In Partnerschaft mit der Fern-Universität Estácio kann ProBrasil hunderte verschiedene berufsbildende Kurse je nach Wunsch und Eignung der Jugendlichen online anbieten. Die Prüfungen werden dann beim Verein abgelegt. ProBrasil ist ein vom brasilianischen Bildungsministerium (MEC) anerkannter Partner für Graduations- und Weiterbildungsfernkurse.

Der Beginn der Kurse erfolgte 2024, es gibt aber noch nicht viele Studenten, da das allgemeine Bildungsniveau sehr gering ist.

Es ist unser Ziel, begabte und motivierte Studenten durch uns zu fördern.

2.3 Studienförderung von begabten Menschen

Marcos Vincente Carvalho

Marcos Vincente Carvalho Dias, ist 23 Jahre alt, seine Eltern leben in Coronel José und arbeiten dort auf dem Feld. Vincente hat eine angeborene Myopia degenerativa, die erst im 6. Lebensjahr diagnostiziert wurde und erst seitdem trägt er eine Brille mit 16 Dioptrien. Sein Leben bekam Aufschwung durch das Kennenlernen mit dem Verein, da Uwe sein Potential erkannte. Seitdem wird er durch ProBrasil und private Spenden gefördert, so dass er nun an der Universidade federal do estado de Piauí Zootechnica studieren kann ((Versorgung von Nutztieren). Er ist hochmotiviert und sehr fleißig.

3. Brot gegen Not – das Bäckereiprojekt

Im Januar 2024 kam der erste Bäckermeister aus Deutschland an, begleitet von dem Projektmanager Oliver Flodmann. Da jedes Visum nur drei Monate gültig ist, wurde er im März von Bäckerin Nicole abgelöst. Die deutsche Brotkunst wurde von der Bevölkerung begeistert angenommen. Im Mai musste die Bäckerei leider vorübergehend geschlossen werden, der Energieverbrauch war zu hoch und es fehlte der nächste Bäcker aus Deutschland. Während der Zeit der Schließung wurden Solarzellen installiert und die Einrichtung innen komplementiert mit Klimaanlage und einer Ausstattung für ein potentiell Café.

Im September 2024 ist Cartesio, ein Bäcker aus Maputo, Moçambique, angekommen, zunächst mit einem Visum für ein Jahr. Er hat neun Jahre Erfahrung als Bäcker unter den Salesianerschwestern in Maputo, wo Brot gegen Not ebenfalls ein Projekt gefördert hat. Mit der Ankunft des nächsten Bäckers aus Deutschland, Timo, wurde im November 2024 die Bäckerei wieder eröffnet und findet nun großen Anklang bei den Menschen. Es wurde eine Hilfskraft zum Bedienen eingestellt und die zwei Bäcker produzieren Brot und Süßwaren. Es gibt Gespräche mit der lokalen Universität, dem Instituto Federal do Piauí, die Interesse an Ausbildungsplätzen in der Bäckerei hat zur Ausbildung der Studenten, die Kurse in Gastronomie belegen. Weiterhin gibt es Überlegungen zur Kooperation mit der Stadt, um das Café als ein kleines Kulturzentrum auszubauen. Ein kleiner Supermarkt verkauft schon unsere Produkte.

4. Kindertraumaprojekt – PRACTICE (Preventing and customizing treatment of road traffic associated injuries in children)

Seit 2020 entwickelt der Verein mit dem Unfallkrankenhaus Berlin (UKB), dem Landesgesundheitsamt Piauí und dem Samu (staatlicher Rettungsdienst) ein Projekt zur Verringerung bzw. Vermeidung schwerer Verkehrsunfälle, bedingt durch Trunkenheit am Steuer, überhöhte Geschwindigkeit auf schlechten Straßen und fehlendes Tragen von Helmen. Erreicht werden soll damit eine niedrigere Unfallrate bei Kindern und Jugendlichen und eine verbesserte Erstversorgung und Behandlung nach Trauma.

Am 1. August 2023 erfolgte die Einweihungsfeier für das Projekt, 2024 fanden drei Reisen von Ärzten und Fachkräften vom Notfalltrainingszentrum des UKB statt um im staatlichen Krankenhaus in S. Raimundo Nonato Schulungen für Ärzte und Pflegepersonal durchzuführen. Inzwischen sind die Krankenhausangestellten so gut geschult, dass sie auch selber Fortbildungen durchführen, die durch ihre Professionalität und die hohe Motivation auf beiden Seiten beeindrucken.

5. Soziales Engagement für die Ärmsten der Armen

Auf Grund von Zeitmangel fährt nur noch ab und zu ein kleines Team von ProBrasil Nordeste nach Caracol und Guaribas, kleine Orte, die ca. 1,5 Stunden vom Umweltzentrum entfernt liegen.

Dort besuchen sie die ärmsten Familien und bringen ihnen Nahrungsmittel, Medikamente oder versuchen, die Infrastruktur etwas zu verbessern.

Diese Orte haben den niedrigsten human development index in Brasilien und waren 2003 Teil des Programmes von Lula „zero fome“ (kein Hunger mehr).

6. Sonstiges

6.1 Caritas-Gebäude in Coronel José Dias

Dieses große, zweigestöckige Gebäude wurde 2010 auf Wunsch des katholischen Bischofs gebaut und durch Caritas Deutschland finanziert. Es wurde jedoch nie viel benutzt und 2021 ProBrasil für 10 Jahre zur Verfügung gestellt (bis 2031). In dem Haus wurden 10 Zimmer renoviert und sehr einfach eingerichtet. Es wird gerne als billige Übernachtungsmöglichkeit von externen Gruppen, Schulklassen und Touristen genutzt.

Die Bildungskurse finden im Caritas-Gebäude statt.

Der Unterhalt des Gebäudes ist aufwendig, so dass die Einkünfte aus der Vermietung aufgebraucht werden, um die Reparaturen zu bezahlen. Sinnvoll wäre ein eigenes Gebäude auf dem neu gekauften Grundstück neben dem Umweltzentrum. Nach Ablauf des Vertrags ist es auch unsicher, was mit dem Gebäude passieren wird, daher werden große Investitionen als riskant angesehen.

6.2 Ankauf eines neuen Grundstücks

Im Oktober 2025 ergab sich die Möglichkeit, das Grundstück in direkter Nähe zum Umweltzentrum mit einer Größe von 10x24m für €5.000 zu erwerben. Mit einer privaten Spende konnte es gekauft werden und im nächsten Jahr könnte dort ein eigenes kleines Bildungszentrum entstehen.

Verantwortlich für den Bericht
Eva Brenninkmeyer, Januar 2025